

Katholische Kirche St. Petrus und Anna

Die heutige katholische Kirche in Bad Laasphe entstand in den Jahren 1968/69 nach dem Entwurf des Architekten Aloys Sonntag. Sie ist auf breitem Grundriss errichtet und im Innenraum in sieben versetzte Abschnitte gegliedert. Unter der höchsten Erhebung in der Mitte befindet sich der Altar. Die Gemeinde kann halbkreisförmig um den Altar Platz nehmen. Durch den Versatz in den Deckenhöhen wurden bunte Glasscheiben nach Entwürfen von Prof. Ludwig Schaffrath eingesetzt, die zudem viel Licht in den gesamten Innenraum frei geben. Die Metallarbeiten in der Kirche stammen aus den Entwürfen von Josef Jost aus Hattersheim. 1983 ergänzte die Firma Simon aus Borgentreich-Muddenhagen die Orgel. Mit 2116 Pfeifen und 34 Registern ist sie die größte Kirchenorgel im Altkreis Wittgenstein. Im Jahr 1989 wurde mit dem im Glockenturm integrierten Aufzug ein barrierefreier Zugang vom Kirchplatz ins Kircheninnere geschaffen. Seit 2018 steht die Kirche unter Denkmalschutz.

Die Kirche ist täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Gottesdienste werden mittwochs und sonntags in der Kirche gefeiert.

Mit der Errichtung des Pastoralverbunds Wittgenstein wurden die örtlichen Pfarrbüros zu einem Zentralbüro am Sitz des Leiters in Bad Berleburg zusammengefasst. Weitere Informationen: <http://www.pastoralverbund-wittgenstein.de/bad-laasphe/aktuell/>

Anschrift: Gartenstraße 13, 57334 Bad Laasphe

Autor: Maurice Lippmann / Foto: Jörg Hempel